



25.05.2005 - 12:08 Uhr

## Grosse Nachfrage nach dem Notrufsystem des Roten Kreuzes

Bern (ots) -

Im Alter steigt das Risiko, dass man sich plötzlich unwohl fühlt oder stürzt. Deshalb müssen viele ältere Menschen, die allein leben, von ihrer Wohnung in ein Alters- oder Pflegeheim umziehen. Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) gibt ihnen die Möglichkeit, diesen Umzug etwas hinauszuzögern. Mit seinem Notrufsystem gewährleistet es seit Mitte Mai die Sicherheit von 6000 älteren und behinderten Menschen.

Viele ältere und behinderte Menschen, die allein leben, ziehen aus ihren eigenen vier Wänden aus, weil sie Angst haben, in einem Notfall auf sich allein gestellt zu sein. Der Umzug in ein Heim ist nicht nur eine emotionale Belastung, sondern auch mit erheblichen Kosten verbunden. Mit seinem Notrufsystem, das die Sicherheit zu Hause gewährleistet, bietet das SRK eine Alternative an. Mit diesem System können die Benutzerinnen und Benutzer bei einem plötzlichen Unwohlsein oder nach einem Sturz Hilfe anfordern, indem sie auf die Alarmtaste am Armband drücken. Ein solcher Alarmruf geht an eine Zentrale, die rund um die Uhr besetzt ist und die entsprechenden Hilfeleistungen organisiert.

Die steigende Zahl der Benutzerinnen und Benutzer dieses Systems ist ein Beweis dafür, dass diese Leistung einem echten Bedürfnis entspricht. Im Jahr 2004 verzeichnete das SRK 5760 Anschlüsse im Vergleich zu 2003 mit 4850 Anschlüssen eine Zunahme um 19%. Am 25. Mai lag die Zahl der in Betrieb stehenden Geräte bei 6000. Auch in diesem Jahr wird mit einer Zunahme um 15% gerechnet.

Das Notrufsystem wird von den Rotkreuz-Kantonalverbänden praktisch in der ganzen Schweiz angeboten. Dabei wird teilweise mit Freiwilligen zusammengearbeitet, die nicht nur über die erforderlichen technischen Kenntnisse für die Installation der Geräte verfügen, sondern auch dafür ausgebildet wurden, den Benutzerinnen und Benutzern den Einsatz des Notrufsystems zu erklären. Mit seinem Notrufsystem trägt das SRK zum Wohlbefinden von älteren Menschen bei. Ausserdem gibt dieses System auch den Angehörigen ein gutes Gefühl, und es leistet einen Beitrag zur Senkung der Gesundheitskosten, indem es die Pflege zu Hause fördert.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Andreas Bircher, Leiter Beratung, 031 387 72 76

Text und Bild können unter der folgenden Adresse abgerufen werden:  
[www.redcross.ch/info/press/index-de.php](http://www.redcross.ch/info/press/index-de.php)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100490706> abgerufen werden.